

Zu dieser Ausgabe

Für die ersten drei Vorträge ist die in altdeutscher Schrift geschriebene **Klartextnachschrift von Julius Haase** zugrunde gelegt (J. Haase 1: vollständig – s. Faksimiles S. 109-139; J. Haase 2: erste Seite, S. 143; J. Haase 3: erste Seite, S. 147).

Zum **ersten Vortrag** (10.11.1908) liegen zudem drei weitere Klartextnachschriften vor:

- Nachschrift 1A (s. Faksimile S. 140) ist vermutlich von C. Wandrey handgeschrieben. Sie ist im Wesentlichen gleichlautend mit J. Haase 1.
- Nachschrift 1B und 1C (s. Faksimiles S. 141 u. 142) sind maschinengeschrieben und gleichlautend mit GA 107.

Zum **zweiten Vortrag** (12.1.1909) liegen ebenfalls drei zusätzliche Klartextnachschriften vor:

- Nachschrift 2A (s. Faksimile S. 144) ist von M. Scholl handgeschrieben und gleichlautend mit J. Haase 2.
- Nachschrift 2B (s. Faksimile S. 145) ist handgeschrieben. Im Umfang gleicht sie J. Haase, aber im Wortlaut weicht sie sowohl von J. Haase wie auch von GA 107 ab.
- Nachschrift 2C (s. Faksimile S. 146) ist handgeschrieben und folgt, obwohl kürzer, der Fassung von GA 107.

Zum **dritten Vortrag** (26.1.1909) liegen auch drei weitere Klartextnachschriften vor:

- Nachschrift 3A (s. Faksimile S. 148) ist von M. Scholl handgeschrieben und ist im Wesentlichen gleichlautend mit J. Haase 3.
- Nachschrift 3B (s. Faksimile S. 149) ist maschinengeschrieben und weitgehend übereinstimmend mit J. Haase 3.
- Nachschrift 3C (s. Faksimile S. 150) ist maschinengeschrieben und fast gleichlautend mit GA 107.

Alle vorhandenen Unterlagen sind auf der Webseite der *Rudolf Steiner Ausgaben* einsehbar. Die Titel der drei Vorträge sind in der zugrunde gelegten Nachschrift von J. Haase wie folgt. 1. Vortrag: Über das Wesen des Krankseins; 2. Vortrag: Krankheiten, ferner: Rhythmen des Kosmos; 3. Vortrag: Über das Wesen des Krankseins.

Dieselben Vorträge sind auch in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe abgedruckt: Rudolf Steiner, *Geisteswissenschaftliche Menschenkunde* (GA 107). Ein Vergleich der Anzahl der Wörter gibt einen Eindruck von der starken Bearbeitung in der GA-Fassung durch Walter Vegelahn:

	J. Haase	GA 107
Erster Vortrag	4.548 Wörter	5.977 Wörter
Zweiter Vortrag	3.318 Wörter	5.629 Wörter
Dritter Vortrag	3.539 Wörter	5.849 Wörter

Von den Berliner «Logenvorträgen» hat W. Vegelahn, wie schon in mehreren Veröffentlichungen der *Rudolf Steiner*

Ausgaben nachgewiesen, in der Regel eine erste Übertragung des Stenogramms vorgenommen, die von verschiedenen Menschen abgeschrieben wurde. In den «Zyklen» ist dann eine von Vegelahn selbst stark, zuweilen wiederholt bearbeitete Fassung gedruckt worden.

Von den 19 Vorträgen, die in GA 107 (2011) abgedruckt sind, hatte Marie Steiner 1915 ohne Rücksicht auf die chronologische Reihenfolge acht unter dem Titel: *Geisteswissenschaftliche Menschenkunde* (Zyklus A) herausgegeben. Rudolf Steiner weist zu Beginn des Vortrags vom 10. November 1908 darauf hin, dass die Vorträge fortlaufend sind und in einem inneren Zusammenhang zueinander stehen. Der GA-Text enthält an dieser Stelle auch weitere Erläuterungen, worauf sich der Herausgeber von GA 107 (2011, S. 16) bezieht, die aber bei J. Haase nicht zu finden sind. Dem ersten Absatz in J. Haase (s. S. 109) mit 116 Wörtern entsprechen in GA 107 (2011, S. 109-110) nicht weniger als 538 Wörter.

In den ersten 3 Vorträgen ist Theosophie/-isch durch Geisteswissenschaft/-lich, Loge durch Zweig ersetzt.

Der **vierte Vortrag** (28.8.1923) wurde als Einzelvortrag während des Sommerkurses 1923 in Penmaenmawr (Wales) gehalten. Die Klartextnachschrift (s. Faksimile S. 151) – der auch die Zeichnungen auf S. 82 und S. 89 entnommen sind – stammt von der Stenografin Helene Finckh. Der Vortrag findet sich auch in GA 319 – Rudolf Steiner, *Anthroposophische Menschenerkenntnis und Medizin*.